

Bologna Tag 2015: Qualität bei grenzüberschreitender Mobilität

*„Da steh ich nun, ich armer Tor!
Und bin so klug als wie zuvor“*

Auslandsaufenthalt – und danach?

16. März 2015, Private PH der Diözese Linz, Dauer: 09:45 – 17 Uhr

Dass akademische Mobilität und Internationalisierung in den vergangenen Jahrzehnten einen Boom erfahren haben und weitgehende Selbstverständlichkeit im hochschulischen Alltag wurden, steht außer Frage. Ein verändertes neues geografisches, kulturelles, gesellschaftliches und sprachliches Setting trägt nachweislich zur Persönlichkeitsbildung und zur Erweiterung der eigenen Kompetenzen bei. Gleichzeitig erfordert Mobilität eine erweiterte Struktur, eine intensive Betreuung, Flexibilität im Curriculum und größtmögliche Qualität. Was lernen Studierende und Hochschulpersonal tatsächlich im Ausland, das die Angebote der eigenen Hochschule ergänzen und bereichern kann? Welche gewonnenen Kompetenzen können für die Persönlichkeitsentwicklung und für die (spätere) berufliche Tätigkeit abgeleitet werden?

Der 8. Bologna Tag befasst sich mit aktuellen Erkenntnissen zum Einfluss grenzüberschreitender Mobilität auf den Europäischen Hochschulraum. Damit verbunden werden Fragen zur Qualitätssicherung und zum Mehrwert für die berufliche Qualifikation mit konkreten Empfehlungen für den österreichischen Hochschulraum verknüpft. Foren bieten den persönlichen Austausch zwischen Vertretungen der Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und den Studierenden an. Die abschließende Diskussion stellt erneut die Frage nach der Qualität in der Mobilität:

- Wie kann diese gewährleistet sowie sichtbar gemacht werden?
- Welchen Beitrag leisten Mobilitätsaktivitäten im Kontext der Internationalisierungsstrategie aus Sicht der Hochschulleitungen und der Studierenden?
- Wie kann eine Hochschule einen Mehrwert aus den erweiterten Kompetenzen der „Mobilen“ schöpfen?
- Wo liegen die Grenzen und Stolpersteine?

Diese Veranstaltung richtet sich an Hochschulleitungen, bildungspolitische und strategische Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, International Offices, Studienkommissionsvorsitzende, Studienprogrammleitungen, Studierende, fach einschlägige Stabstellen und Abteilungen in puncto Mobilität, Internationalisierung und der Studienorganisation, an Bologna Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie an weitere Interessierte mit entsprechenden Vorkenntnissen. Der Bologna Tag 2015 findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Der Bologna Tag ist die größte Bologna-relevante Veranstaltung in Österreich. Er wird von der OeAD-GmbH gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BmWfW) sowie aus Mitteln des Arbeitsprogramms „Pro.Mo.Austria - Promoting Mobility. Addressing the Challenges in Austria“ der Leitaktion 3 der Europäischen Kommission umgesetzt und findet mit freundlicher Unterstützung der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz statt.

Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen bis spätestens zum 5. März unter <http://www.bildung.erasmusplus.at/bolognatag2015> an, danke!

Programm zum 8. Bologna Tag

Anreisemöglichkeiten: von Wien: RJ um 7.30 Uhr; von Salzburg: westbahn um 07:52Uhr, von Innsbruck: RJ Abfahrt um 06:09 Uhr

09:00 – 09:45 Uhr **Check-in & Anmeldung**

09:45 – 10:15 Uhr

Begrüßung

FRANZ KEPLINGER, Rektor, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

ELMAR PICHL, Sektionschef BMWFW

HANSPETER HUBER, Sektionschef BMBF

STEFAN ZOTTI, OeAD GmbH

10:15 – 11 Uhr

Keynotes: Warum Mobilität und wie diese qualitativ gestaltet?

MICHAEL GAEBEL, EUA – European University Association (Vortrag auf Deutsch)

Connecting mobility policies and practice: Observations and recommendations on national and institutional developments in Europe

MAIJA AIRAS, CIMO - Center for International Mobility, Helsinki (Vortrag auf Englisch)

Hidden Competences: What are the skills and competences associated with international experiences? How are international experiences defined?

11:00 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30 – 13:00 Uhr

Fünf parallele Foren zu Mobilität: 1. Runde

Forum 1: Qualität in der Mobilität aus der Studierendenperspektive: Studierendenbetreuung vor – während des Studiums – nach dem Studium. Beispiele guter Praxis von österreichischen Hochschulen

BIRGIT HERNÁDY, FH Joanneum

Come in – feel at home! Qualität in der Mobilität aus der Sicht der Incoming Studierenden

GABRIELE ZEHETNER, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Neugierig auf Erasmus +? Qualität eines Studienaufenthalts aus Sicht der Studierenden

THOMAS GEISSLER, Nationaler Experte für den Europäischen Hochschulraum, ÖH Montanuniversität Leoben

Einleitung und Moderation bzw. Kurzpräsentation zur Europäischen Hochschulcharta und zur Studierendencharta

Rapporteurin: **ANGELIKA ZOJER**, NA Erasmus+ Bereich Hochschule

Forum 2: The Development and Quality Assessment of skills, competences and employability (English)

RUPERT WIMMER, University of Natural Resources and Life Sciences (BOKU), Vienna

Case study of an Austrian University

ANDREAS SPIES, Erasmus Mundus Alumni, Eurest, Vienna

MAIJA AIRAS, CIMO, Helsinki

Comment on the case study and getting into details as of the keynote

GABRIELE ABERMANN, National Expert for the European Higher Education Area, UOAS Salzburg

Chair & Introduction: results of the Erasmus Impact Study, Chapter 3 of ECA „A Guide to Assessing the Quality of internationalisation“

Rapporteurin: **MARTINA FRIEDRICH**, NA / Erasmus+ Bereich Hochschule

Forum 3: Staff Mobility (und Studierendenmobilität): Wie profitiert die Hochschule?

CHRISTINA SCHÖNBACHER, Medizinische Universität Graz

Erasmus Staff Mobility: Wie profitiert die Hochschule? Welchen Impact hat ein Staff Training für den/die Mitarbeiter/in? Einblicke in das Erasmus Staff Training Programm an der Medizinischen Universität Graz und Empfehlungen für andere Hochschulen.

MICHAEL GAEBEL, EUA

Respondenz zum Vortrag und vertiefend zur keynote

SUSANNE LINHOFER, Nationale Expertin für den Europäischen Hochschulraum, PH Steiermark

Einleitende Präsentation der Ergebnisse aus der Erasmus-Impact Studie, Kap. 4 & Moderation

Rapporteur: **GERHARD VOLZ**, NA / Erasmus+ Bereich Hochschule

Forum 4: Welche Mobilitätshindernisse existieren und wie können sie abgebaut werden (Anreizsysteme, Willkommenskultur, Betreuung und Qualitätssicherung)?

KATHARINA KLOSER und **GABRIELE NEUDITSCHKO**, FH Campus Wien

Mobilitätshindernisse abbauen: Wege zum gelungenen Auslandsaufenthalt

MELANIE STEINER, Pädagogische Hochschule Tirol

Wege zur Minderung von Mobilitätshindernissen- Maßnahmen an Pädagogischen Hochschulen

CHRISTINA RAAB, Nationale Expertin für den Europäischen Hochschulraum, Universität Innsbruck und **HELGA POSSET**, BMWFW

Einleitung und Moderation bzw. Kurzpräsentation und Trends aus relevanten Studien (Ergebnisse aus der Studierenden-Sozialerhebung 2011 und aus der Erasmus-Impact Studie, Kapitel 3.2 und Eurostudent V)

Rapporteurin: **ALEXANDRA ENZI**, NA / Europass, Erasmus+ Bereich Hochschule

Forum 5: Mobilität im Lehramtsstudium bzw. in Lehramtscurricula

REGINA WEITLANER und **HEIKO VOGL**, PH Steiermark

INGRID OSTERHAUS, Zentrum für Lehrer/innenbildung, Universität Wien

„Campus Europae“ als Beispiel guter Praxis

BERTA LEEB, Nationale Expertin für den Europäischen Hochschulraum, Private PH der Diözese Linz

Einleitung und Moderation

Rapporteur: **WOLFGANG DENK**, NA / Nationale Koordinierungsstelle für den NQR

13:00 – 14:15 Uhr

Mittagspause

14:15 – 15:45 Uhr

Fünf parallele Foren zu Mobilität: 2. Runde (Inhalt = 1. Runde, die Zuhörer/innenschaft wechselt). Forum 1 - 5

15:45 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00 – 17:00 Uhr

Abschlussdiskussion: **Qualitätsvolle Mobilität im hochschulischen Internationalisierungskonzept**

BERTA LEEB, Private PH der Diözese Linz

ROLAND PSENNER, Universität Innsbruck

KARL WÖBER, Modul University Vienna

EVA WERNER, IMC FH Krems

VIKTORIA SPIELMANN, Vorsitzende der Bundesvertretung der ÖH

ACHIM HOPBACH, AQ Austria (Moderation)

Anschlüsse (Bus fährt um 17.16 Uhr zum Hbf:)

Nach Wien: ICE um 17:45 Uhr

Nach Innsbruck & Salzburg: RJ um 17:34 Uhr

Nach Graz: Bus von der PH um 16:46 Uhr, Zug ab 17:14 Uhr